

Landschule Lüchow e. V.: Bericht über das seltsame Verhalten des Bildungsministeriums

Das Bildungsministerium in Schwerin, vertreten durch Frau Oda Cordes, versucht seit einiger Zeit unsere Schule zu schließen. Die Art und Weise, wie das geschieht, erscheint einer rechtsstaatlichen Behörde nicht angemessen.

Für den Überblick: Eine kurze Geschichte der Landschule Lüchow:

22-9-2004:	Antrag auf Genehmigung einer Schule mit den Klassen 1 bis 12.
18-8-2006:	Genehmigung einer Schule mit den Klassen 1 bis 4.
21-8-2006:	Aufnahme Schulbetrieb mit 4 Schülern in der 1. Klasse.
2007/08:	18 Schüler in den Klassen 1 bis 4.
2008/09:	24 Schüler in den Klassen 1 bis 5.
2009/10:	30 Schüler in den Klassen 1 bis 4.
1-11-2010:	Bescheid Schulschließung.
21-2-2011:	Schulbetrieb ruht.

Folgende Punkte möchten wir anführen:

1. Wiederholte Androhung der Schulschließung
2. Verkürzung von Fristen
3. Zurückhaltung von Finanzmitteln
4. Diebstahl von Schülerakten
5. Begründung des Schließungsbescheides ist fehlerhaft
6. Presse wird vor der Schule informiert
7. Bespitzelung unserer Schule
8. Verstoß gegen Informationsfreiheitsgesetz
9. Falsche Anschuldigungen bei anderen Behörden
10. Ausstellen falscher Bescheide

1. Wiederholte Androhung der Schulschließung

Schon seit 2007 hat Frau Cordes immer wieder mit wechselnden Begründungen die Schließung unserer Schule angedroht.

28-8-2007: Nachweis Sozialversicherung. Frist: 30-8-2007, also 2 Tage!!!

14-9-2007: Nachweis Höhe Lehrergehalt. Frist: 21-8-2007, also minus 3 Wochen???

28-9-2007: Nachweis Finanzierungskonzept. Frist: 19-10-2007

26-5-2009: Nachweis ausgereiftes Schulkonzept. Frist: 31-7-2009

13-7-2010: Nachweis Personaleinsatz. Frist: 21-8-2010

31-8-2010: Nachweis Personaleinsatz. Frist: 3-9-2010, also 3 Tage!!!

16-9-2010: Nachweis von Fachlehrern für jedes Schulfach. Frist: 24-9-2010, 8 Tage

4-10-2010: Nachweis Qualifikation Klassenlehrer: Frist: 15-10-2010, 11 Tage

20-10-2010: Nachweis wirtschaftliche Stellung der Lehrkräfte. Frist: 22-10-2010, 2 Tage!!!

Beispielhaft ist das Schreiben vom 14-9-2007 beigelegt.

2. Verkürzung von Fristen

Bearbeitungsfristen werden gesetzeswidrig verkürzt. Als Beispiel ein Schreiben von Frau Cordes vom 31-8-2010. Hier setzt sie eine Frist von 3 Tagen. Eine kundenfreundliche Fristsetzung ist grundsätzlich nicht erkennbar. Siehe auch die Termine im vorigen Abschnitt.

3. Zurückhaltung von Finanzmitteln

Nach drei Jahren Wartefrist haben wir ab dem vierten Schuljahr (2009/10) Finanzhilfe bekommen, nur leider nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe. Je Halbjahr wurden in dem betreffenden Schuljahr 25.000,- Euro zu wenig überwiesen, also insgesamt 50.000,- Euro. Viel Geld für eine kleine Schule im Aufbau! Als Beispiel sei hier das Halbjahr 1.1.2010 bis 31.7.2010 angeführt: fehlerhafte Schülerzahl führt zu fehlerhafter Anzahl von Lehrerstunden und damit zu einer fehlerhaften Finanzhilfe.

4. Diebstahl von Schülerakten

Am 1. September stand Frau Cordes, zusammen mit dem Schulrat Albrecht um 8:00 Uhr unangekündigt vor unserer Türe und verlangte unsere Schülerakten zu sehen. Unerwartet griff sie sich ein paar unserer Dokumente, klammerte sie an sich und verkündigte, die Dokumente werde sie jetzt mitnehmen. Gutes Zureden von Herrn Albrecht und mir konnte sie nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Frau Cordes zwang mich ihr die Dokumente gewaltsam abzunehmen. Zeuge des Vorgangs waren außer Herrn Albrecht noch die Mitarbeiter in meinem Büro. Im Schreiben vom 4. Oktober 2010 bestätigt Frau Cordes auf Seite 13 den Vorfall: „Sie haben der Vertreterin des Bildungsministeriums (Frau Cordes) und dem Schulrat Albrecht tätlich die Zeugnisse der oben genannten Schüler wieder entrissen.“

5. Begründung des Schließungsbescheides ist fehlerhaft

Der Schließungsbescheid vom 29-10-2010 ist fehlerhaft. Die Begründung: Unsere zwei Klassenlehrerinnen Frau Fuchs und Frau Kranz seien nicht qualifiziert:

1. Frau Fuchs:
 - Hochschulstudium + Klassenlehrausbildung
 - 5-8-2003: Unterrichtsgenehmigung vom BM Kiel
 - 2004/05: Klassenlehrerin in Lübeck
 - 24-5-2007: Unterrichtsgenehmigung vom BM Schwerin
 - Seit August 2007 Klassenlehrerin an unserer Schule
 - 19-6-2008: Schulrätin Voigtsberger bestätigt Qualifikation
 - 28-7-2008: Frau Cordes bestätigt die Qualifikation
2. Frau Kranz:
 - Hochschulstudium + Klassenlehrausbildung
 - 18-5-2001: Unterrichtsgenehmigung vom BM Schwerin
 - 2001-06: Klassenlehrerin in Schwerin
 - 2007-09: Klassenlehrerin in Hamburg
 - Seit August 20010 Klassenlehrerin an unserer Schule

6. Presse wird vor Schule informiert

Von der Schulschließung haben wir aus den TV Abendnachrichten am Freitag (29-10-2010) erfahren. Die Eltern bekamen am Samstag, (30-10-2010), ein Einschreiben mit der Aufforderung, ihre Kinder ab Montag auf eine andere Schule zu bringen. Erst am Montag (1-11-2010) wurde die Schule informiert.

7. Bespitzelung unserer Schule

Frau Cordes hat das Umfeld der Landschule Lüchow aufgefordert, Berichte über die Schule zu erstellen, insbesondere ehemalige Mitarbeiter und ehemalige Schülereltern. Desweiteren hat Frau Cordes immer wieder ihren Mann nach Lüchow geschickt, um Fotos von unseren Schülern und Mitarbeitern zu machen. Das Bildungsministerium distanziert sich in einem

Schreiben vom 17-2-2011 von diesen Vorgängen. Jedoch erwähnt Herr Seyfert die Berichte in einem Schreiben vom 30-7-2010 an das Verwaltungsgericht Schwerin. Die Berichte und die Fotos befinden sich nur auszugsweise in den „normalen“ Verfahrensakten.

13-9-2010: Eine ehemalige Mitarbeiterin legt bei einem Gerichtstermin ein Schreiben von Frau Cordes vor, mit der Aufforderung, ausführlich Bericht zu erstatten.

8. Verstoß gegen Informationsfreiheitsgesetz

Frau Cordes verstößt wiederholt und vorsätzlich gegen das Informationsfreiheitsgesetz.

8-6-2010: Wir stellen einen Antrag auf Einsicht in die unter Punkt 7 erwähnten Akten.

25-8-2010: Frau Cordes bestätigt unser Schreiben und behauptet, die Akten seien bei Gericht.

Dort waren sie aber nicht. Daher beantragten wir erneut Akteneinsicht.

9-9-2010: Frau Cordes bestätigt, die Akten liegen nicht bei Gericht, verweigert aber Akteneinsicht mit der Begründung: „Schreiben von ehemaligen Mitarbeitern werden grundsätzlich geheim gehalten“!!!

Über unseren Anwalt haben wir drei weitere Anträge gestellt, zuletzt am 5.1.2011. Bis heute haben wir darauf noch keine Antwort erhalten.

9. Falsche Anschuldigungen bei anderen Behörden

Frau Cordes hat bei anderen Behörden falsche Anschuldigungen vorgebracht, mit dem offensichtlichen Ziel, unserer Schule zu schaden. Auch hat sie falsche Berichte ihrer Informanten (siehe Punkt 7) ohne Prüfung übernommen und unsere Schule damit bei Behörden angezeigt:

8-2010: Zoll, Schwarzarbeit

8-2010: Finanzamt, Hinterziehung von Sozialbeiträgen

9-2010: Landesjugendamt, Kita-Kinder würden von unbezahlter Praktikantin betreut.

30-11-2011: Landkreis Güstrow, Erfüllung der Schulpflicht an unserer Schule nicht möglich.

Diese Aussage ist falsch, denn zu diesem Zeitpunkt war die Erfüllung der Schulpflicht noch möglich. Und weiter schreibt Frau Cordes: „Es gab Anfragen einer sogenannten „Probebeschulung“ an der Landschule Lüchow“. Auch diese Aussage ist falsch, es gab nie eine Anfrage wegen einer Probebeschulung.

31-1-2011: Finanzministerium, Aufforderung uns die Gemeinnützigkeit zu entziehen.

Alle Überprüfungen wurden ohne Beanstandungen durchgeführt.

10. Ausstellen falscher Bescheide

Frau Cordes stand am Montag 24-1-2011 von 8:00 bis 9:00 Uhr mit 15 weiteren Beamten, darunter Herr Lenuck, Frau Voigtsberger, Frau Schult, Mitarbeiter vom Jugendamt und 4 Polizeibeamte, vor unserer Schultüre um zu überprüfen ob wir uns auch an ihren Bescheid vom 21-1-2011 halten und den Schulbetrieb einstellen oder nicht. Die Schultüre war verschlossen, kein Schüler und keine Lehrkraft befanden sich auf dem Gelände.

Anschließend bekamen wir einen Bescheid mit folgender Anschuldigung: „Nachweislich des heutigen Vor-Ort-Termins ist die Grundschule Lüchow ... nicht geschlossen. Es findet derzeit Unterricht statt.“